

Frage, welche ich stelle, ist diese: „Will die Kammer auf das Allerhöchste Decret vom 1. August 1850, das Eisenbahnwesen betreffend, den von ihr bei der Berathung gefaßten Beschlüssen gemäß sich gegen die hohe Staatsregierung erklären?“

Sämmtliche anwesende Abgeordnete antworten mit Ja, nämlich:

Vizepräsident v. Griegern,  
 Secretair Beutler,  
 Secretair Scheibner,  
 Abg. Adler,  
 = Unger,  
 = Thiermann,  
 = v. Rex-Thielan,  
 = Medicke,  
 = Sachse,  
 = v. Schönfels,  
 = v. Einsiedel auf Gnandstein,  
 = Thiersch,  
 = v. Berlepsch,  
 = Ludwig,  
 = D. Kunzsch,  
 = Zimmermann,  
 = Meydel,

Abg. Culiß,  
 = Wendt,  
 = Dehmichen,  
 = v. Beschwitz,  
 = Dehme,  
 = Meißel,  
 = Elbel,  
 = Golle,  
 = Pusch,  
 = Naundorf,  
 = Herrmann a. Spittwitz,  
 = Haberkorn,  
 = Päßler,  
 = v. Nostitz,  
 = Müller a. Mühltroff,  
 = D. v. Mayer,  
 = Lehmann,  
 = v. Arnim.

Abg. Rittner,  
 = Kraft,  
 = Müller a. Gablenz,  
 = Whitfield,  
 = Kleeberg,  
 = Heyn,  
 = Stockmann,  
 = Hausmann,  
 = Huth,

Abg. Gilbert,  
 = v. Einsiedel auf Scharfenstein,  
 = Mogk,  
 = v. d. Planitz,  
 = Reichenbach,  
 = Siegert,  
 = van der Beek,  
 Präsident D. Haase.

Präsident D. Haase: Ich schlicke die heutige Sitzung und bringe für Donnerstag, wo wir uns um 10 Uhr versammeln werden, als Gegenstand der Berathung auf die Tagesordnung den Bericht der ersten Deputation über die Allerhöchste Verordnung, einige Zusätze zum Preßgesetz vom 18. November 1848 betreffend. Ich habe hierüber zu bemerken, daß auch nunmehr der in der Registraude bemerkte Bericht in Bezug auf das Decret über das Vereinsrecht morgen zur Vertheilung kommen wird, und habe die Kammer zu fragen, ob dieselbe damit einverstanden ist, vorausgesetzt, daß der Bericht über die Zusätze zum Preßgesetz in nächster Sitzung berathen ist, daß am darauf folgenden Tage die Berathung über das Vereinsrecht erfolge. Ist die Kammer damit einverstanden? — Einstimmig Ja.

Schluß der Sitzung gegen ½ 1 Uhr.

## Beilage #

Zusammenstellung der Erhöhung der Gesamtsumme des Voranschlags für die sächsisch-bayerische Staatseisenbahn bis zur Höhe von 13,991,912 Thlr. 14 Ngr. 8 Pf. mit Bezug auf die in der Regierungsvorlage Anfüge X enthaltenen Mittheilungen.

a) Die Gesamtausgabe bei dem letzten Rechnungsabschlusse der vormaligen Actiengesellschaft vor Uebergang der Bahn an den Staat, Ende December 1846, betrug	7,878,244 Thlr. 27 Ngr. 8 Pf.
Davon sind indeß abzuziehen, als den Bau der Strecke Leipzig-Zwickau nicht betreffend:	
Betriebscapital . . . . .	23,846 Thlr. 15 Ngr. 4 Pf.
Cassenbestand . . . . .	18,187 = 19 = 3 =
Bezahlte Zinsen . . . . .	147,565 = 1 = 5 =
Materialvorräthe des Maschinenhauses und in Angriff genommene Arbeiten . . . . .	42,108 = 14 = — =
Ausgaben, welche für die Sectionen XII. bis mit XIX. zu Ende 1846 bereits gemacht waren, einschließlich der vorräthigen Schienen und Schwellen . . . . .	2,091,940 = 22 = 7 =
	<hr/>
	2,323,657 = 12 = 9 =
verbleibt als wirkliche Bauausgabe für die Strecke Leipzig-Zwickau . . . . .	5,554,587 Thlr. 14 Ngr. 9 Pf.